

Bemerkungen

A = Autograph; E = Erstausgabe; Kl o = Klavier, oberes System; Kl u = Klavier, unteres System; Str = Streicher; T = Takt(e); Va = Viola; Vc = Violoncello; Vl = Violine

KV 478

- A Autographe Partitur, Überschrift: „Quartetto“. Autographe Datierung und Signierung: „di Wolfgango Amadeo Mozart mp. Vienna li 16 d'ottobre 1785“. Warschau, Chopin-Gesellschaft.
- E Erstausgabe Stimmen bei F. A. Hoffmeister (Dezember 1785): „QUATUOR | pour Le | Clavecin ou Forte Piano | Violon, Tallie [sic] | et | Baße | Compose | par | M^R WOLFG. AMAD. MOZART | N^o 1. | Publié et se Vend à Vienna au Magazin de Musique du M^r Hoffmeister | [folgt Incipit von T 1–2 des ersten Satzes, Kl.] | Prix *f.* 1.45 x^o“; Platten-Nummer 22. Exemplar: Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg.



Zur Quellenbewertung siehe *Vorwort*. Klein gestochene Noten und Zeichen in der Edition entstammen E.

1. Satz

- 1, 141, Kl, Str: In A keine Dynamik; gemäß T 5, 145 und 224 *f* ergänzt. Vgl. auch folgende Bemerkung.
- 1, 5, 141, 145, 224, Vl: } In E *ff*
1, 141, Kl: } statt *f* zum
141, Va, Vc: } Kopfmotiv.
- 8, Kl o: In E mit ∞ ; wohl irrtümlich gemäß T 4 ergänzt, denn ∞ bzw. *tr* fehlt auch in A an der Parallelstelle T 148 und auch in T 231. (T 4, 144, 227 sind keine echten Parallelstellen.)
- 49, Kl u: In A \sharp statt *B/b*; vgl. jedoch T 169. Gemäß E in Kleinstich ergänzt.
- 58, 62, Kl o, T 62, Vl, Va: *sf* jeweils zu 3. 4tel; in Kl o ebenso T 179, 183.
- 181, Kl o: In E 2. Akkord mit *c*¹ statt *b*; vermutlich Stich- oder Lesefehler.

2. Satz

- 12, Kl o: In E letzter Akkord ohne *d*², T 86 ohne *b*¹/*d*².

45, 46, Kl: In E die ersten beiden Noten punktiert  statt 


72, Kl u: In E beide Akkorde mit *c*¹ statt *es*¹.

3. Satz

Überschrift „Rondeau“ fehlt in A; gemäß E ergänzt.

Auftakt 1: Ob Staccato-Ausführung der

beiden Auftakt-Achtelnoten hier und an den Parallelstellen gemeint ist, scheint fraglich. In A nur zu Satzbeginn Staccato gesetzt; in T 8, 329, Vl, Va sowie T 135 Kl o kein Staccato (T 143 in A nicht notiert, da ab T 136 *Da capo*). T 321 ist *tr*-Nachschlag. In E keine Staccati zum Auftakt 1, in T 135 sogar Bogen (T 8, 143 in Va sowie 329 Vl, Va jeweils wiederum Staccato); vgl. auch T 207–217 Str und siehe auch Bemerkung zu T 12–15, 326–328.

- 2, 3, Kl o: Bogensetzung gemäß A; vgl. jedoch T 323, 324 Kl o sowie T 10, 11, 331, 332, Vl, Va, an die man angleichen könnte. E setzt uneinheitliche Bögen, teilweise sogar zu 2./3. Note.
- 11/12, 146/147, 332/333, Kl u, Vc: In E jeweils Haltebogen.
- 12–15, 326–328, Kl o: Staccato gemäß E und in Angleichung an T 4 ff., Kl o (Quelle A) ergänzt.
- 233, Kl o: In E  statt $\circ d^1$; siehe auch T 52 in A und E.

KV 493



- A Autograph Entwurf 3. Satz (Anfang) sowie Skizzen.
- Ab 1 Abschrift, Stimmen, undatiert. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sign.: Q 17548 (XI 18936).
- Ab 2 Abschrift, Stimmen, undatiert. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sign.: Q 17549 (XI 18936)
- W Erstausgabe, Stimmen, bei Artaria in Wien: „QUARTETTO | Per il Clavicembalo o Forte Piano | con l'Accompagnamento d'un Violino, Viola, e Violoncello | Composto | dal Sig.^r | W.A. MOZART | Opera 13 | in Vienna [...]“; Platten-Nummer: 111.

Exemplar: Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg.

- L Frühdruck, Stimmen, bei Birchall & Andrews in London (um 1787). Exemplar: British Library London.

Zur Quellenbewertung siehe *Vorwort*. Klein gestochene Noten und Zeichen in der Edition entstammen L.

1. Satz

- 4, 5, Kl o: In einem späteren Druck von André (1809) sowie in modernen Ausgaben irrtümlich beide Akkorde mit zusätzlichem *b*; ebenso T 152.
- 22, Vl, Va: *p* in L und Ab 1/2 (nur Va) bereits zu 1. Note.
- 30, Vl: ∞ fehlt hier und an den analogen Stellen, auch in den anderen Instrumenten, in L häufig, in den übrigen Quellen gelegentlich. Position in den verschiedenen Quellen uneinheitlich, in W meist auf , in Ab 1/2 meist zwischen den Noten.
- 33, Vl: In W und Ab 1/2 ∞ auf 2. Note bzw. zwischen 2./3. Note. L hier ohne Bezeichnung. An den anderen Stellen (T 101, 184, Kl) in L jedoch deutlich zur 3. Note, wie es sicher auch richtig ist.
- 34–43, Kl o: In L halbtaktige Bögen. Ebenso in Va an der analogen Stelle T 187–192.
- 50, Kl o: In Ab 1/2 geteilte Bögen (5.–8., 9.–12. Note); auch in T 51 so fortgesetzt.
- 54, Kl o: 3. Note nach L. In W und Ab 1/2 *b* statt *c*¹, was sicherlich wegen der entstehenden Quintparallele falsch ist (freundlicher Hinweis von Paul Badura-Skoda).
- 96: In L \parallel statt \sharp ; entsprechend auch keine prima volta T 241 (siehe Bemerkung dort).
- 105, Kl o: In W und Ab 1/2 Vorschlagsnoten kurz notiert.
- 106–144, Str: Die Artikulation der beständig wiederkehrenden Phrase  fehlt unregelmäßig und uneinheitlich in den Drucken (in Ab 1/2 völlig). Wenn weder in W noch in L Bogen vorhanden, dann in Klammern ergänzt (gilt auch für T 30, 42, und 193, 195).

120 ff., Vl: Form der Vorschlagsnoten hier und an analogen Stellen (auch T 195, 244, 246) in den Quellen verschieden. In W meist kurz (♯), in L meist lang (♯), in Ab 1/2 uneinheitlich (♯ oder ♯).

139, Vl: In L irrtümlich Bogen zu 2./3. Note.

166, Kl o: In Ab 1/2 Bogen in 4.–7. Note; vermutlich Schreibfehler statt Bg. zu 8./9. Note (so in W).

179, Vc: *p* nur in L.

186–187, Vl, Vc: In Vl Haltebogen *b*¹–*b*¹; analog dazu in Vc Bogen bereits ab *G*.

239, Kl u: In L zusätzlich Oktave *es*; vgl. aber T 93.

241¹: In L fehlt prima volta, d. h. auf T 240 folgt 241¹¹ (ohne ♯); siehe auch Bemerkung zu T 96.

241¹¹, Kl u: Notiert gemäß L und André-Ausgabe (siehe Bemerkung zu T 4, 5). In W *f*¹ als ∞ , *h* als ♯ (ohne Verlängerungspunkt); so auch in Ab 1/2, wo jedoch ♯ *d*¹ fehlt.

2. Satz

6, 8, 34, 54, 75, 77, 106, 123, 125, 127, Str: Dynamische Bezeichnung in den Quellen uneinheitlich. Teilweise nur *f* oder *fp*, teilweise *sf* und *p* getrennt; gelegentlich fehlt *p* oder es fehlt jegliche Dynamik. Auch die Position des *sf* ist verschieden. Gemäß W vereinheitlicht.

30, Kl o: Punktierter Rhythmus am Taktende nach L. In W und Ab 1/2 ♯; vgl. jedoch T 101.

47, 116, Kl, Vl: In L keine ♯. In T 47, Va, Vc zwar vorhanden, jedoch in T 116 kein ♯.

57–58, Kl: In L *cresc.* und *f* wie bei Str. 65: Stellung des *f* in allen Stimmen und Quellen uneinheitlich (zu 1., 2. oder 3. ♯) oder ganz fehlend. Wurde vereinheitlicht.

112, Kl o: Rhythmische Notierung nach Ab 1. In W, Ab 2 *es*¹–*f*¹ als ♯ notiert; diese wären mit der ♯ als Triole aufzufassen. In L völlig verderbt: ♯ statt ♯ und 2.–7. Note als ♯ notiert.

3. Satz

In L fehlen die Takte 97/98, 111/112 sowie die analogen Takte 305/306,

319/320; außerdem die Takte 174–187.

Auftakt 1, Kl o: Bogen in W und Ab 1/2 hier und an mehreren Stellen nur zu ♯; zweifellos ist im ganzen Satz dieselbe Artikulation gemeint.

8, 9, Str: In W und L keine dynamischen Angaben; gemäß Ab 1/2 gesetzt. In L bei den Str Dynamik im ganzen Satz häufig fehlend.

19, Kl o: 3. Note in W irrtümlich *f*² statt *g*².

35, Str: In den Quellen hier und an mehreren analogen Stellen Bogen über alle vier Achtel; zweifellos ist im ganzen Satz dieselbe Artikulation gemeint.

41, Kl u: In W irrtümlich *as* statt *b*.

168 f., Str: In den Quellen Bogenbezeichnung hier und an der Parallelstelle T 182 f. uneinheitlich. T 168 f. bei Vl, Vc in W, Ab 1/2 Bogen *g*–*as* und *a*–*b*–*h*. In L Bogen erst ab eins T 169.

237 f., Kl u: Haltebogen nur in L und Ab 1; siehe Vc.

239, Kl u: In L nur *B/b* notiert.

248, 250, Kl o: Staccati analog Vl. Bezeichnung in den Quellen uneinheitlich; in Ab 1/2 jeweils Bogen, ebenso T 248 in W (in L unbezeichnet). T 250 in W Portatobezeichnung, in L Staccato.

293, Kl o: Bogen nur in L.

Schalkenbach, Sommer 1997

Ernst Hertrich

Comments

A = autograph manuscript; *E* = first edition; *pf u* = piano, upper staff; *pf l* = piano, lower staff; *M* = measure(s); *str* = strings; *va* = viola; *vc* = violoncello; *vn* = violin

K. 478

A Autograph score headed „Quartetto“. Autograph date and sig-

nature: „di Wolfgang Amadeo Mozart mp. Viëna li 16 d'ottobre 1785“. Warsaw: Chopin Society.

E First edition in parts, issued by F. A. Hoffmeister (December 1785): „QUATUOR | pour Le | Clavecin ou Forte Piano | Violon, Tallie [sic] | et | Baße | Compose | par | M^R WOLFG. AMAD. MOZART | N^o 1. | Publié et se Vend à Viëne au Magazin de Musique du M^r Hoffmeister | [incipit of M 1–2 of first movement, Pf] | Prix *f*. 1.45 x^o; plate number 22. Copy consulted: Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg.

See *Preface* regarding the assessment of the sources. Notes and signs in small type are taken from source E.

Movement 1

1, 141, pf, str: A has no dynamic marks; *f* added in accordance with M 5, 145 and 224. See next comment.

1, 5, 141, 145, 224, vn: } E has *ff* on
1, 141, pf: } opening motif
141, va, vc: } instead of *f*.

8, pf u: E has ∞ ; probably added by mistake from M 4 since A also lacks ∞ or *tr* in the parallel passage (M 148) and in M 231. (M 4, 144 and 227 are not genuine parallel passages.)

49, pf l: A has ♯ instead of *Bb/bb*; however, see M 169. Added from E in small type.

58, 62, pf u, M 62, vn, va: *sf* on third quarter-note of each bar; likewise in pf u in M 179 and 183.

181, pf u: E has *c*¹ instead of *bb* in second chord; presumably an engraver's error or misreading.

Movement 2

12, pf u: E lacks *d*² in final chord and *bb*¹/*d*² in M 86.

45, 46, pf: E dots the first two notes, i. e. ♯ instead of ♯

72, pf l: E has *c*¹ instead of *eb*¹ in both chords.

Movement 3

„Rondeau“ caption lacking in A; added from E.

Upbeat 1: It is doubtful whether the two upbeat eighth-notes should be played staccato in this and parallel passages. A has staccato only at the beginning of the movement and no staccato in M 8 and 329 of vn, va, or in M 135 of pf u (M 143 is not written out in A, which has *Da capo* from M 136). M 321 is a *tr* afterbeat. E lacks staccati on upbeat 1 and even has a slur in M 135 (M 8 and 143 in va and M 329 in vn, va, each have staccato); see also M 207–217 in str and the comment on M 12–15, 326–328.

2, 3, pf u: Slurring taken from A; however, see M 323 and 324 of pf u and M 10, 11, 331 and 332 of vn, va, which can be drawn upon to standardize the slurring. The slurring is inconsistent in E, sometimes even appearing on notes 2 and 3.

11/12, 146/147, 332/333, pf l, vc: E has ties over these barlines.

12–15, 326–328, pf u: Staccato taken from E and added for consistency with M 4 ff. of pf u in source A.

233, pf u: E has \downarrow instead of \circ for d^1 ; see also M 52 in A and E.

K. 493

A Autograph draft of third movement (opening) and sketches.

Ms 1 Manuscript copy in parts, undated. Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, call number: Q 17548 (XI 18936).

Ms 2 Manuscript copy in parts, undated. Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, call number: Q 17549 (XI 18936)

V First edition in parts, issued by Artaria in Vienna: „QUARTETTO | Per il Clavicembalo o Forte Piano | con l'Accompagnamento d'un Violino, Viola, e Violoncello | Composte | dal Sig.^r | W.A. MOZART | Opera 13 | in Vienna [...]“; plate number: 111. Copy consulted: Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg.

L Early print in parts, issued by Birchall & Andrews in London (ca. 1787). Copy consulted: British Library, London.

See *Preface* regarding the assessment of the sources. Notes and signs in small type are taken from source L.

Movement 1

4, 5, pf u: In a later print issued by André (1809), and in many modern editions, both chords mistakenly have an extraneous *bb*; likewise in M 152.

22, vn, va: L and Ms 1/2 (va only) place *p* on first note.

30, vn: A frequently (and other sources occasionally) lacks ∞ in this and parallel passages, also in other instruments. Placement inconsistent in the various sources: generally on \downarrow in V but usually between the notes in Ms 1/2.

33, vn: V and Ms 1/2 place ∞ on, respectively, note 2 and between notes 2 and 3. L lacks this mark altogether here, but clearly places it on note 3 in the other passages (M 101, 184, pf), as is surely correct.


34–43, pf u: L has half-bar slurs here and also in va in similar passages (M 187–192).

50, pf u: Ms 1/2 splits the slur over notes 5 to 8 and 9 to 12 and continues to do so in M 51.

54, pf u: Third note taken from L. V and Ms 1/2 have *bb* instead of c^1 , doubtless incorrectly in view of the resultant parallel fifths (information kindly supplied by Paul Badura-Skoda).

96: L has \parallel instead of $\#$ and consequently lacks prima volta in M 241 (see comment on that bar).

105, pf u: Appoggiaturas short in V and Ms 1/2.

106–144, str: The articulation of the constantly recurring phrase p  is irregularly and inconsistently omitted in the prints (completely so in Ms 1/2). Slurs lacking in both V and L have been added in parentheses here and also in M 30, 42, and 193, 195.

120 ff., vn: The sources vary the form of the appoggiaturas both in this and similar passages (also in M 195, 244, 246). Usually short in V (\downarrow), long in L (\downarrow), and irregular in Ms 1/2 (\downarrow or \downarrow).

139, vn: L slurs notes 2 and 3 by mistake.

166, pf u: Ms 1/2 have slur on notes 4 to 7; probably a slip of the pen for slur on notes 8 and 9 (as in V).

179, vc: *p* appears in L only.

186–187, vn, vc: Vn ties bb^1-bb^1 ; by analogy, vc starts slur on G.

239, pf l: L has additional *eb* in upper octave; however, see M 93.


241^I: L lacks prima volta, i. e. M 240 is followed by 241^{II} (without \parallel); see also comment on M 96.

241^{II}, pf u: Notated as in L and André print (see comment on M 4, 5). V gives f^1 as \circ , b as \downarrow (undotted); same in Ms 1/2, which however lack $\downarrow d^1$.

Movement 2

6, 8, 34, 54, 75, 77, 106, 123, 125, 127,



str: The dynamics are inconsistently marked in the sources. Some only have *f* or *fp*, some give *sf* and *p* separately; occasionally *p* is omitted or there are no dynamic marks whatsoever. Even the placement of *sf* varies. Standardized in accordance with V.

30, pf u: Dotted rhythm at end of bar taken from L. V and Ms 1/2 have ; however, see M 101.

47, 116, pf, vn: $\#$ lacking in L. Va and vc have double repeat in M 47 but lack \parallel in M 116.


57–58, pf: L has *cresc.* and *f* as in str.

65: Placement of *f* inconsistent in all parts and sources (on first, second or third eighth-notes) or lacking altogether. Standardized in our edition.

112, pf u: Rhythm notated as in Ms 1. V and Ms 2 give eb^1-f^1 as , which should be viewed as a triplet in combination with $\frac{3}{4}$. Completely corrupt in L: $\frac{3}{4}$ instead of $\frac{3}{4}$ and notes 2 to 7 written as .

Movement 3

L lacks both M 97/98 and 111/112 and the parallel passages 305/306 and 319/320. M 174–187 likewise omitted in L.

Upbeat 1, pf u: Only  slurred in V and Ms 1/2 in this and other passages; doubtless the same articulation is intended for the entire movement.

8, 9, str: V and L have no dynamic marks; added from Ms 1/2. L frequently lacks dynamics in the string parts throughout the movement.

19, pf u: V mistakenly gives note 3 as f^2 instead of g^2 .

35, str: The sources place a slur above all four eighth-notes here and in several similar passages; doubtless the same articulation is intended for the entire movement.

41, pf l: V mistakenly gives ab instead of bb .

168 f., str: The slurring in this and the parallel passage (M 182 f.) is inconsistent in the sources. V and Ms 1/2 slur $g-ab$ and $a-bb-b$ in M 168 f. of vn and vc. L postpones to slur to beat 1 of M 169.

237 f., pf l: Tie in L and Ms 1 only; see vc.

239, pf l: L gives Bb/bb only.

248, 250, pf u: Staccati similar to vn. Marking in sources inconsistent; Ms 1/2 has slur in each bar, as does V in M 248 (unmarked in L). V has portato mark in M 250 where L has staccato.

293, pf u: Slur in L only.

Schalkenbach, summer 1997

Ernst Hertrich

Remarques

A = autographe; *a* = alto; *cord* = cordes; *M* = mesure(s); *PE* = première édition; *p inf* = piano, portée inférieure; *p sup* = piano, portée supérieure; *vc* = violoncelle; *vl* = violon

K. 478

A Partition autographe intitulée «Quartetto». Datation autographe et signature: «di Wolfgango Amadeo Mozart mp. Viëna li 16 d'ottobre 1785». Société Chopin, Varsovie.

PE Première édition, parties séparées, chez F. A. Hoffmeister (décembre 1785): «QUATUOR | pour Le | Clavecin ou Forte Piano | Violon, Tallie [sic] | et | Baſſe | Compose | par | M^R WOLFG.

AMAD. MOZART | N° 1. | Publié et se Vend à Viëne au Magazin de Musique du M Hoffmeister [suit l'incipit des M 1–2 du 1^{er} mouvement, piano] | Prix *f.* 1.45 x»; planche N° 22. Exemplaire: Fondation internationale Mozarteum, Salzbourg.

Voir *Préface* en ce qui concerne l'évaluation des sources. Les notes et signes de la présente édition gravés en petits caractères proviennent de PE.

1^{er} mouvement

1, 141, p, cord: Aucune indication de dynamique dans A; *f* rajouté ici conformément aux M 5, 145 et 224. Cf. aussi remarque suivante.

1, 5, 141, 145, 224, vl: } Dans PE, *ff* au lieu de *f* pour le premier motif.

141, a, vc: }
8, p sup: Avec ∞ dans PE; le signe a probablement été rajouté par erreur conformément à M 4, car ∞ resp. *tr* sont aussi absents de A au passage parallèle de M 148 de même qu'à M 231 (M 4, 144, 227 ne représentent pas de véritables passages parallèles.)



49, p inf: Dans A, \sharp au lieu de Sib/sib , cf. cependant M 169. Notation ici, en petits caractères, selon PE.

58, 62, p sup, M 62, vl, a: *sf* noté à chaque fois sur la 3^{ème} noire; de même pour p sup aux M 179, 183.

181, p sup: Dans PE, 2^{ème} accord avec do^1 au lieu de sib ; il s'agit probablement d'une faute de gravure ou de lecture.

2^{ème} mouvement

12, p sup: Dans PE, dernier accord sans $ré^2$; M 86 sans $sib^1/ré^2$.

45, 46, p: Dans PE, les deux premières notes sont pointées:  au lieu de 

72, p inf: Dans PE, les deux accords sont notés avec do^1 au lieu de mi^b^1 .

3^{ème} mouvement

Le titre «Rondeau» est absent de A; il est rajouté ici selon PE.


Anacrouse 1: Il n'est pas sûr qu'il s'agisse vraiment d'un staccato sur les deux croches de levée et aux passages parallèles. A indique seulement un

staccato au début du mouvement; pas de staccato aux M 8, 329, vl, a ainsi qu'à M 135, p sup (M 143 non noté dans A étant donné qu'il y a *Da capo* à partir de M 136). M 321 est la terminaison du *tr*. PE ne note pas de staccatos sur l'anacrouse 1 et note même une liaison à M 135 (M 8, 143 a, ainsi que M 329 vl, a, à nouveau un staccato); cf. aussi M 207–217, cord ainsi que remarques M 12–15, 326–328.

2, 3, p sup: Liaisons conformément à A; cf. cependant 323, 324, p sup de même que M 10, 11, 331, 332, vl, a, auxquelles il serait aussi possible de se conformer. Le tracé des liaisons n'est pas homogène dans PE, incluant même parfois les 2^{ème}/3^{ème} notes.

11/12, 146/147, 332/333, p inf, vc: Liaison de tenue à chaque fois dans PE.

12–15, 326–328, p sup: Staccato rajouté ici selon PE et par ajustement aux M 4 et ss., p sup (source A).

233, p sup: Dans PE, $ré^1$  au lieu de do , cf. aussi M 52 de A et PE.

K. 493

A Ébauche autographe du 3^{ème} mouvement (début) ainsi qu'esquisses.

Cop 1 Copie, parties séparées, non datée. Österreichische Nationalbibliothek, Vienne, cote: Q 17548 (XI 18936).

Cop 2 Copie, parties séparées, non datée. Österreichische Nationalbibliothek, Vienne, cote: Q 17549 (XI 18936)

V Première édition, parties séparées, chez Artaria, à Vienne: «QUARTETTO | Per il Clavicembalo o Forte Piano | con l'Accompagnamento d'un Violino, Viola, e Violoncello | Composto | dal Sig.^r | W.A. MOZART | Opera 13 | in Vienna [...]»; planche N° 111. Exemplaire: Fondation internationale Mozarteum, Salzbourg.

L Première édition londonienne, parties séparées, chez Birchall & Andrews, à Londres (vers 1787).

Exemplaire: British Library,
Londres.

Voir *Préface* en ce qui concerne l'évaluation des sources. Les notes et signes de la présente édition gravés en petits caractères proviennent de L.

1^{er} mouvement

4, 5, p sup: Dans une édition ultérieure d'André (1809) ainsi que dans diverses éditions modernes, les deux accords sont notés par erreur avec un *si^b* en plus; de même à M 152.

22, vl, a: Dans L et Cop 1/2 (seulement a), le *p* est indiqué dès la 1^{ère} note.

30, vl: ∞ est absent ici et dans les passages analogues, de même pour les autres instruments, souvent dans L et parfois dans les autres sources. Emplacement variable selon les sources, le plus souvent sur la \downarrow dans V et entre les notes dans Cop 1/2.

33, vl: Dans V et Cop 1/2, ∞ sur 2^{ème} note, resp. entre 2^{ème} et 3^{ème} notes. Le signe est absent de L. Aux autres endroits cependant (M 101, 184, p), il se rapporte clairement dans L à la 3^{ème} note, ce qui est certainement juste.


34–43, p sup: Dans L, liaisons tracées régulièrement sur la moitié de la mesure. De même, pour a, au passage analogue M 187–192.

50, p sup: Dans Cop 1/2, liaisons divisées (5^{ème}–8^{ème} et 9^{ème}–12^{ème} notes); idem à M 51.

54, p sup: 3^{ème} note conformément à L. V et Cop 1/2 notent *si^b* au lieu de *do¹*, ce qui ne peut qu'être faux étant donné l'apparition de quintes parallèles (explication aimablement fournie par Paul Badura-Skoda).

96: Dans L, \sharp au lieu de \natural ; par conséquent, absence de prima volta à M 241 (cf. remarque).

105, p sup: Dans V et Cop 1/2, appoggiatures brèves.

106–144, cord: L'articulation de la phrase reprise constamment  fait défaut de façon irrégulière et non systématique dans les éditions (elle est totalement absente de Cop 1/2). Quand ni V ni L ne comportent de liaison, rajout ici entre parenthèses (même remarque pour M 30, 42 et 193, 195).

120 et ss., vl: Dans les sources, forme variable des appoggiatures ici et aux passages analogues (aussi aux M 195, 244, 246). Elles sont le plus souvent brèves (\updownarrow) dans V, longues (\downarrow) dans L, et notées de façon variable (\downarrow ou \updownarrow) dans Cop 1/2.

139, vl: Dans L, liaison par erreur sur les 2^{ème}/3^{ème} notes.

166, p sup: Dans Cop 1/2, liaison entre 4^{ème} et 7^{ème} notes; il s'agit probablement d'une erreur de notation au lieu d'une liaison sur les 8^{ème}/9^{ème} notes (selon V).

179, vc: *p* seulement dans L.

186–187, vl, vc: Vl comporte une liaison de tenue *si^b¹–si^b¹*; par analogie, liaison au vc à partir du *Sol*.

239, p inf.: L note en plus l'octave supérieure, *mi^b*; cf. cependant M 93.

241^I: L ne comporte pas de prima volta, donc M 240 est suivie directement de M 241^{II} (sans \sharp); cf. aussi remarque relative à M 96.

241^{II}, p inf: Notation selon L et édition André (cf. remarque relative aux M 4, 5). Dans V, *fa¹* est noté en \circ , *si* en \downarrow (non pointée); cf. aussi Cop 1/2 où cependant le *ré¹* noire manque.

2^{ème} mouvement

6, 8, 34, 54, 75, 77, 106, 123, 125, 127, cord: Les indications de dynamique des sources ne sont pas homogènes. Parfois seulement *f* ou *fp* ou encore *sf* et *p* séparés; dans certains cas, *p* fait défaut ou le texte ne comporte aucune indication de dynamique. L'emplacement du *sf* est également variable. Notation uniformisée de la présente édition conformément à V.

30, p sup: Rythme pointé de la fin de la mesure conformément à L. V et Cop 1/2 notent \updownarrow ; cf. cependant M 101.

47, 116, p, vl: Pas de \sharp dans L. Le signe est indiqué à M 47 pour a et vc, mais il n'y a pas de \sharp à M 116.

57–58, p: Dans L, *cresc.* et *f* comme pour cord.

65: Emplacement variable du *f* dans toutes les parties séparées et sources (sur 1^{ère}, 2^{ème} ou 3^{ème} \downarrow) ou signe totalement absent. Notation uniformisée ici.

112, p sup: Notation rythmique selon Cop 1. V et Cop 2 notent *mi^b¹–fa¹* sous la forme \updownarrow ; celles-ci formeraient un triolet avec le \updownarrow . La notation de L est totalement erronée: \updownarrow au lieu de \updownarrow et 2^{ème}–7^{ème} notes notées sous forme de \updownarrow .

3^{ème} mouvement

Les mesures 97/98, 111/112 ainsi que les mesures analogues 305/306 et 319/320 sont absentes de L; également les mesures 174–187.

Anacrouse 1, p sup: Ici et à plusieurs autres endroits, liaison seulement sur \updownarrow dans V et Cop 1/2; cette notation s'applique sans aucun doute durant tout le mouvement.

8, 9, cord: Pas d'indications de dynamique dans V et L; nous nous conformons ici à Cop 1/2. Dans L, absence fréquente d'indications de dynamiques aux cord dans tout le mouvement.

19, p sup: V donne par erreur *fa²* au lieu de *sol²* comme 3^{ème} note.

35, cord: Ici et dans plusieurs passages analogues, les sources placent une liaison sur les quatre croches; cette articulation est sans aucun doute valable pour tout le mouvement.

41, p inf: V note par erreur *lab* au lieu de *si^b*.

168 et s., cord: Dans les sources, liaisons non uniformes ici et au passage parallèle de M 182 et s. V et Cop 1/2 notent aux M 168 et s. pour vl et vc une liaison sur *sol–lab* et sur *la–si^b–si*. L ne fait débiter la liaison que sur le 1^{er} temps de M 169.

237 et s., p inf: Liaison de tenue seulement dans L et Cop 1; cf. vc.

239, p inf: L note seulement *Si^b/si^b*.

248, 250, p sup: Staccatos analogues à vl. Disparité de notation dans les sources; Cop 1/2 comportent à chaque fois une liaison, de même V à M 248 (L ne note aucun signe). À M 250, portato dans V, staccato dans L.

293, p sup: Liaison seulement dans L.

Schalkenbach, été 1997
Ernst Herttrich